

(Benefiz für den Souffleur.)



Motto:

Sterben ist — schrecklich;
Aber leben ohne Geld ist — fürchterlich.

Theater Journal

des

Stadt-Theaters

zu Düsseldorf

unter Direction des Herrn Carl Scherbarth.

Allen Freunden und Gönnern der dramatischen Kunst

hochachtungsvoll gewidmet

von

Emil Sillge,

Souffleur.

Druck von Th. C. Rauert, Düsseldorf.

(1875.76.)

Personal.

Herr Carl Scherbarth: Director, führt die Oberregie. — Herr Weisó. v. Ernest: Regisseure des Schau- und Lustspiels. — Herr Dot: Regisseur der Posse und des Singspiels. — Herr Krón. Pfeiffer und v. Reden: Regisseure der Oper. — Fr. Weykopf: Balletmeisterin. — Herr Kraup: erster Kapellmeister. — Herr Stich: zweiter Kapellmeister, Balletdirigent und Chordirector. — Herr Dr. Knefcke: Dramaturg und artistischer Sekretair. — Herr Fehrer: Kassirer. — Emil Sillge: Souffleur des Schauspiels. — Fr. Mäschel: Souffleuse der Oper. — Herr Krüger: Inspicient des Schauspiels. — Herr Wezel: Inspicient der Oper. — Herr Kochner: Bibliothekar. — Herr Lehmel. Esser: Theatermeister. — Herr Grütters: Garderobe-Inspector und Controleur. — Herr Hefelmann: Ober-Garderobier. — Herr Schleyer: Friseur. — Fr. Gotter: Friseur. — Herr Tempte: Gas-Inspector. — Herr Menne: Ober-Requisiteur. — Fr. Görgen: Requisiteurin. — Herr Korten: Theaterdiener.

Darstellendes Personal.

(In alphabetischer Ordnung.)

Herren: Alström. Behnke. v. Bingo. Braun. Caspmann. Derossi. Deussen. Dörffler. Dos. (Reg.) Engelbert. Erb. r. v. Ernest (Reg.) Funk. Ganzemüller. Gevers. Günther. Gysi. Hellmuth. Herrlich. Hillmann. Johannes. Klieste. Krón. (Reg.) Kröter. Krüger. (Insp.) Masdoorff. v. Pachert I. v. Pachert II. Pfeiffer. (Reg.) Pohl. Prag. v. Reden. (Reg.) Reinwald. Seyfertl. Schäfer. Scherbarth. (Dir.) Schmidt. v. Schönthan. v. Schwiebinsky. Telen. Weisó (Reg.) Wezel. (Insp.) Woisch. Zottmaier.

Damen: Fr. Anshütz. Fr. Bauer. Fr. v. Bothmer. Fr. Caspmann. Fr. d'Haibé. Fr. d'Haibé. Fr. Dillges I. Fr. Dillges II. Fr. Dörffler. Fr. Fichtelberger I. Fr. Fichtelberger II. Fr. Frank. Fr. Gevers. Fr. Graichen. Fr. Grumelli. Fr. Günther. Fr. Gysi. Fr. v. Hagen. Fr. Heidelberger. Fr. Hinz. Fr. Hysel. Fr. Kaufmann. Fr. Klar. Fr. Krüger. Fr. Landgraf. Fr. Pey. r. Fr. Preßler. Fr. v. Reib. Fr. Scherbarth-Fließ. Fr. Schloß. Fr. Sillge. Fr. Kraup. Fr. Stein. Fr. Sternau. Fr. Stich. Merbik. Fr. Thiesler. Fr. Valette.

Ballet.

Frl. d'Arnaz. Frl. Grube. Frl. Kensch. Frl. Striegel.
Frl. Wally. Frl. Weykopf. (Balletm.)

Kinderrollen: Kleine Berger I. und II.

Abgegangen.

Herren: Alström. v. Bingo. Engelbert. Gevers. Herrlich.
v. Schönthan. v. Schwiebinsky. Weiss. (Reg.) Zottmaier.

Damen: Fr. Gevers. Frl. Graichen. Fr. Krüger.

Gestorben: Frl. Frank.

Gäste.

Herr Franz Nachbaur, Kgl. Balth. Hoffänger. — Fr. Schelper.
— Herr Ludwig Dahn, von Berlin. — Herr Salomon. — Herr
Götte, vom Stadt Theater zu Riga. — Frl. v. Schwanbach. — Herr
Robinson. — Frl. Eleonore Wagner, vom Stadt-Theater zu Basel.
— Fr. Kraze-Aglæ, von Bremer. — Frl. Schönsfeld. — Herr
Schrotter.

Aufgeführte Vorstellungen.

September 1875.

1. Der Troubadour.
2. Prolog. — Bei Sedan. — Minna von Barnhelm.
3. Die Jüdin.
4. Die Räuber.
5. Der Freischütz.
6. Tell. (Oper.)
7. Maria und Magdalena.
8. Der Postillon von Conjumeau. (Herr Nachbaur a. G.)
9. Minna von Barnhelm, repetirt.
10. Die Hugenotten. (Herr Nachbaur a. G.)
11. Steffen Langer aus Glogau.

12. Die schöne Helena.
13. Martha. (Herr Nachbaur a. G.)
14. Die schöne Helena. rept.
15. Lohengrin. (Herr Nachbaur a. G.)
16. Abelaide. — Kanonenfutter.
17. Die weiße Dame. (Herr Nachbaur a. G.)
18. Emilia Galotti.
19. Die lustigen Weiber von Windsor.
20. Lohengrin. rept. (Herr Nachbaur a. G.)
21. Mutter und Sohn.
22. Das Nachtlager zu Granada.
23. Fiesko.
24. Tannhäuser.
25. Die Galoschen des Glücks.
26. Der Waffenschmied. — Doctor Pefchke.
27. Der Weg durch's Fenster. — Abelaide. rept. Ein geölbeter Hausknecht.
28. Fiesko. rept.
29. Die Afrikanerin.
30. Der Registrator auf Reisen.

October.

1. Die Afrikanerin. rept.
2. Die Karlschüler. (Herr Dahn a. G.)
3. Figaro's Hochzeit.
4. Die Afrikanerin. rept.
5. Egmunt. (Herr Dahn a. G.)
6. Die Stumme von Portici.
7. Uriel Acosta.
8. Die Afrikanerin. rept.
9. Diane. (Herr Dahn a. G.)
10. Die Afrikanerin. rept.
11. Diane. rept. (Herr Dahn a. G.)
12. Belisar.
13. Das Nachtlager zu Granada. rept.
14. Diane. rept. (Herr Dahn a. G.)
15. Tell. (Oper.)
16. Der Glöckner von Notre-Dame.
17. Die Afrikanerin. rept.
18. Prolog. — Zopf und Schwert.
19. Alessandro Stradella. (Herr Salomon a. G.)
20. Die Afrikanerin. rept.
21. Der Beilchensfresser.
22. Martha. rept. (Herr Salomon a. G.)
23. Der Glöckner von Notre-Dame. rept.
24. Der Barbier von Sevilla.
25. Der Waffenschmied. rept.
26. Die Afrikanerin. rept.
27. Der Beilchensfresser. rept.

28. Lumpaci-Pagabundus.
29. Tannhäuser. rept. (Herr Götte a. G.)
30. Robert und Bertram.
31. Norma.

November.

1. Der Erbsförster.
2. Der Troubadour. rept. (Herr Götte a. G.)
3. Der Freischütz. rept. (Frl. v. Schwanbach a. G.)
4. Das Tagebuch. — Ein moderner Barbar.
5. Der Weichensresser. rept.
6. Ultimo.
7. Don Juan. (Frl. v. Schwanbach a. G.)
8. Preciosa.
9. Die Afrikanerin. rept. (Herr Götte a. G.)
10. Rabale und Liebe.
11. Der Weichensresser. rept.
12. Fra Diavolo. (Herr Götte a. G.)
13. Der Erbsförster. rept.
14. Undine. (Herr Götte. Frl. Schwanbach a. G.)
15. Robert und Bertram. rept.
16. Lohengrin. rept. (Herr Robinson. Frl. Wagner a. G.)
17. Der Sohn der Wildniß.
18. Der Weichensresser. rept.
19. Die Afrikanerin. rept. (Herr Robinson a. G.)
20. Robert und Bertram. rept.
21. Faust. (Oper.)
22. Die relegirten Studenten.
23. Figaro's Hochzeit. rept. (Fr. Kraze-Aglaë a. G.)
24. Der Sohn der Wildniß. rept.
25. Die Darwinianer. — Die Strife der Schmiede.
26. Don Juan. rept. (Fr. Kraze-Aglaë a. G.)
27. Jacobe von Baden.
28. Fra Diavolo. rept. (Herr Robinson a. G.)
29. Eröffnung des Neuen Stadt-Theaters. — Prolog. — Götz von Ber-
lichingen.
30. Fabelio.

December.

1. Der Freischütz. rept. (Herr Robinson. Frl. Schönsfeld a. G.)
2. Das Tagebuch. rept. — Die Darwinianer. rept.
3. Die lustigen Weiber von Windsor. rept.
4. Götz von Berlichingen. rept.
5. Im Neuen Theater: Tannhäuser. rept. (Herr Robinson. Frl. Schöns-
feld a. G.)
Im Alten Theater: Die Schwäbin. — Der Better.

6. Der Registrator auf Reisen. rept.
7. Tell. (Oper.) rept.
8. Der Maschinenbauer von Berlin.
9. Der Beilchensfresser. rept.
10. Lohengrin. rept. (Herr Robinson. Frl. Schönsfeld a. G.)
11. Die Mordbelle des Sheriban.
12. Im Alten Theater: Rabale und Liebe. rept.
Im Neuen Theater: Die Jüdin. rept.
13. Rosenmüller und Fiske.
14. Ozaar und Zimmermann. (Herr Robinson a. G.)
15. Die Mordbelle des Sheriban. rept.
16. Emilia Galotti. rept.
17. Fidelio. rept.
18. Rosenmüller und Fiske. rept.
19. Im Alten Theater: Die zärtlichen Verwandten.
Im Neuen Theater: Don Juan. rept. (Herr Schrötter a. G.)
20. Das Nachtlager zu Granada. rept.
21. Preciosa. rept.
22. Tannhäuser. rept. (Herr Schrötter a. G.)
23. Narciss.
24. Keine Vorstellung.
25. Mein Leopold.
Im Alten Theater: Das Glas Wasser.
26. Der Prophet. (Herr Robinson a. G.)
Im Alten Theater: Die Schwäbin. rept. — Die Darwinianer. rept.
27. Die Räuber. rept.
28. Faust. (Oper.) rept. (Herr Schrötter a. G.)
29. Die Stumme von Portici. rept.
30. Othello.
31. Norma. rept.

Januar 1876.

1. Der Verschwenker.
Im Alten Theater: Das Gefängniß.
2. Die Hugenotten. rept.
Im Alten Theater: Maria Stuart.

Was ist ein Souffleur?

Die eigentliche Seele, der wahrhafte spiritus familiaris, der Geist der Tiefe, der rettende Engel, der Vormund und Fürsprecher, ein Prophet, denn er sagt alles vorher, der Unbedeutendste seiner Stellung nach, denn er steht selbst unter den Statisten, aber auch der Bedeutendste, denn alle müssen auf ihn hören. Wer ihm nicht folgt, ist verloren, wer sich auf ihn verläßt, ist nicht verlassen. Er ist ein Ohrenbläser und doch kein Intrigant, ein Zuträger und doch kein Klätcher, ein offizieller Moniteur und doch kein Lügner. Er hilft Helden im Kampfe, unterstützt Väter, rettet Mütter, behütet Jungfrauen vor dem Falle und läßt keinen König in der Noth stecken; er hat für Jeden das rechte Wort an rechter Stelle; er steht über den Ereignissen, aber unter der Hand. Die Könige von England schenken ihm ein geneigtes Ohr, die Prinzen von Dänemark lauschen seiner Rede, kein Marquis Posa der Welt dürfte sich getrauen zu sprechen, was er dem grimmen Philipp sagen darf. Er weiß schon, ehe sie auftreten, was Frankreichs Herrscher zu sagen haben, er kennt die Stichworte der französischen Diplomaten und die galanten Nebenarten der Höflinge. Er hat vor der Pompadour geseufzt, vor der Maintenon gesprochen und Englands Elisabeth Dinge zugeflüstert, die sie nicht unerhört lassen durfte. Er ist der Mann aller Nationen, aller Jahrhunderte und aller Farben. Jeder hat ihm etwas nachzusagen, und doch kann er den besten Leumund haben; er ist kein Diplomat, obgleich er viel mit Leuten verkehrt, die wenig gelernt und viel vergessen haben, er ist stets vorlaut und kann doch die größte Discretion üben.

Heure Gönner! für Euch blinket
Dieser freundlich heitere Pokal!

Nehmt ihn an; — er faßt die Zahl
Aller Wonne, die Euch winket
Durch der Jahre weiten Raum.
Nicht nur wachend, auch im Traum
Werden Euch des Schöpfers Freuden
In dem reichsten Maß zu Theil;
Klingt ihr selbst in herben Leiden,
Sprieße Euch daraus nur Heil.
Jede neue Sonne
Schaffe neue Wonne;
Unter Scherzen,
Fern von Schmerzen
Fülle Lust
Eure Brust.
Weise
Würz't die
Freuden,
Weise
Kürz't die Leiden.
Drum scheucht die Sorgen
Fern vom Lager jeden Morgen;
Nur der Freude sei stets offen
Aufgethan das heit're Thor des Lebens.
Dürft' ich theure Gönner! nicht vergebens
Meiner Wünsche Wirklichkeit verhoffen!
Wer wäre außer mir — wohl glücklicher allhier?

Der Souffleur.

Diefer
Heur

Neht
Al
Du
W
20

Wer

